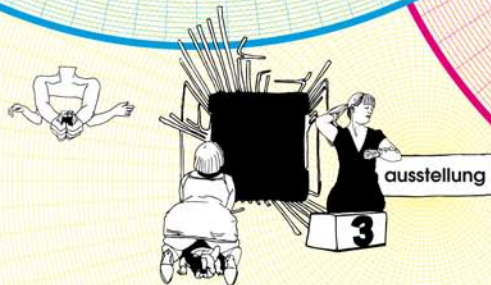


gast ejajids

01. - 25. Mai 2008

kunst-drei-kampf



1. – 25.5.08
4 Wochen
4 Runden
Donnerstags
bis Sonntags
EINTRITT FREI

HBKsaar Saarbrücken : Domagkateliers München

Schauplätze

Lothringer 13 : Haus 45

Lothringer Strasse 13, 81667 München
www.lothringer-dreizehn.com

Domagkstrasse 33, Haus 45,
80807 München, www.haus45.org

Künstlervorträge

Do, Fr 20 Uhr, Lothringer13

Ausstellung

Sa ab 19 Uhr, So ab 13 Uhr, Haus 45

Musikperformances

LIVE-Musik & Party

Do, 22 Uhr, Lothringer13

Sa, 23 Uhr, Haus 45

Weitere Informationen unter

<http://www.haus45.org>

Dreizehn Künstler von der HBKsaar Saarbrücken und den Domagkateliers in München stellen sich vom 1. bis 25. Mai 2008 dem Kunstdreikampf in den künstlerischen Disziplinen Künstlervortrag, Workshop/Aktion und Ausstellung, in vier Runden, jeweils von Donnerstag bis Sonntag. Zwei Gastspieler aus Saarbrücken und ein Heimspieler aus München bilden das Team für eine Runde.

Die GASTSPIELE durchbrechen das klassische Ausstellungskonzept. Sie fordern vom Künstler volle Leistung. In nur vier Tagen geben die Künstler einen tiefen Einblick in ihre Arbeit, legen Strategien und Arbeitsprozesse offen, lassen Kollegen und Interessierte teilhaben. Die Künstler arbeiten mit den Medien – Video Fotografie Film und interaktiv, außerdem in den Bereichen Malerei Graffiti Objekt Installation Konzept Klang und Performance.

Eröffnung der GASTSPIELE am 1. Mai 2008, 20 Uhr, Lothringer13 mit Uli Aigner und den Künstlern der ersten Runde. Kuratiert von Barbara Herold.

inhalt

Spielplan 4

Vorträge

Lothringer13 5

Workshops und Aktionen

Sci-Fi-Videoproduktion 7

Simultaneffekt Graffiti-Aktion 11

Ausstellungen

Haus 45 Domagkateliers 15

Runde 1 16

MEHMET MERT AKBAL

MITRA WAKIL

OONA LEA VON MAYDELL

ZUZANNA CZEBATUL

Runde 2 20

JULIAN BERGHEIM

IMRE OSTMANN

GOTLIND TIMMERMANN

MARTIN BADE

Runde 3 24

STOLL & WACHALL

NIKOLAUS SCHROT

VAN DATA

FLORIAN HUTH, WOLFRAM KASTL

Runde 4 30

PIA MÜLLER

LENA LIESELOTTE SCHUSTER

BARBARA HEROLD

KAT PETROSCHKAT

Biografien 35

Kunst-3-Kampf Galerie 37

Impressum 40

spielplan

Runde 1

1. – 4. Mai 08

**Heimspieler
Gastspieler**

MITRA WAKIL Bildhauerei/Objekt
MERT AKBAL Malerei/Animation, www.mertakbal.com
OONA LEA VON MAYDELL Crossover/Schauspiel

Do 01. Mai, L 13

20.00 Uhr Eröffnung der GASTSPIELE Künstlervorträge
22.00 Uhr Aids Wolf (Montreal) Live @ Under13

Sa 03. Mai, H 45

19.00 Uhr Ausstellung – Vernissage
[Videoscreening der Klasse Tamás Waliczky, HBKsaar](#)
23.00 Uhr Kimagee meets Supermatratze
Bastard Electro Pop & Live-Gitarre
Epileptic Rootz Experimental

So 04. Mai, H 45

13.00 Uhr Ausstellung – Finissage

Workshop

Ständig dieser WiederStand mit dem Gegenstand
[Sci-Fi StopMotion-Videoproduktion](#)

Runde 2

8. – 12. Mai 08

**Heimspieler
Gastspieler**

GOTLIND TIMMERMANN'S Malerei, www.gotlind-timmermanns.de
JULIAN BERGHEIM Medien/Konzept
IMRE OSTMANN Medien/Film, www.imreostmann.com

Do 08. Mai, H 45

Glimt Live Minimal Techno & Visuals

Fr 09. Mai, L 13

20.00 Uhr Künstlervorträge

Sa 10. Mai, H 45

19.00 Uhr Ausstellung – Vernissage
[Videoanimationen von Martin Bade](#)
23.00 Uhr DJ Gal DnB, **DJ Reso** Elektro

So 11. Mai, H 45

13.00 Uhr Ausstellung – Finissage

Workshops

Blender 3-D Modelling mit Julian Bergheim
Sounds Fine Video- und Klangbearbeitung mit Imre Ostmann

Runde 3

15. – 18. Mai 08

**Heimspieler
Gastspieler**

VAN DATA Graffiti/Illustration, www.centerblock.de
NIKOLAUS SCHROT Crossover
STOLL & WACHALL Video/Performance, www.stoll-wachall.de

Do 15. Mai, L 13

20.00 Uhr Künstlervorträge
22.00 Uhr Nathan und Skavavac Liedermacher

Sa 17. Mai, H 45

19.00 Uhr Ausstellung – Vernissage
[Fotografien von Florian Huth und Wolfram Kastl](#)
23.00 Uhr L'Enfant Terrible & die Freakfrau
Elektro/Tecchouse

So 18. Mai, H 45

13.00 Uhr Ausstellung – Finissage

Aktion

Simultaneffekt Graffiti mit Van Data und Nikolaus Schrot

Runde 4

22. – 25. Mai 08

**Heimspieler
Gastspieler**

BARBARA HEROLD Medien, www.barbaraherold.net
PIA MÜLLER Medien/Performance, www.piaart.de
LENA LIESELOTTE SCHUSTER Medien/Performance, www.bild-rausch.de

Do 22. Mai, L 13

20.00 Uhr Künstlervorträge
22.00 Uhr Labor 45 & Martin Krejci Noise
Epileptic Rootz & Friends Experimental

Sa 24. Mai, H 45

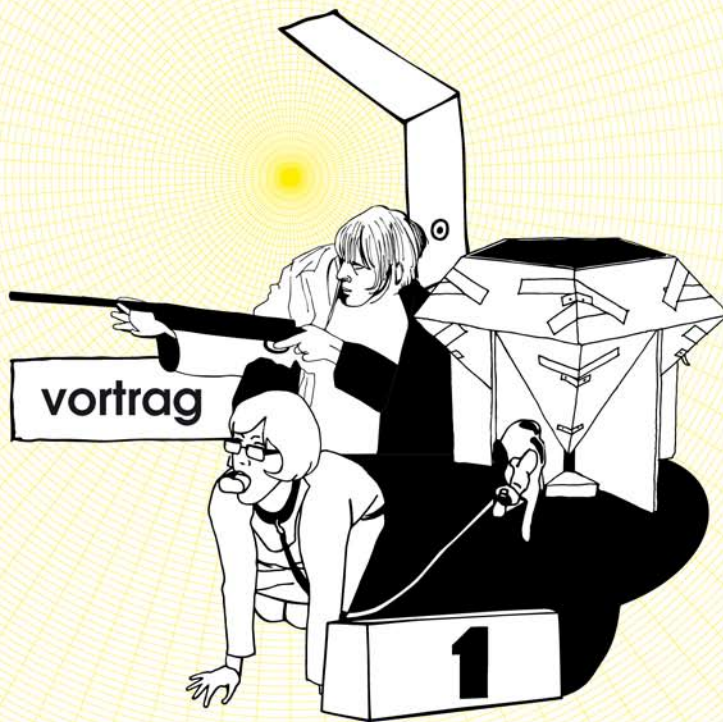
19.00 Uhr Ausstellung – Vernissage
[Interaktives aus dem Labor 45](#)
23.00 Uhr Geister-Open-Mic
mit Kunstwart Thomas Glatz
Alex Soap Coke-DJCulture.com

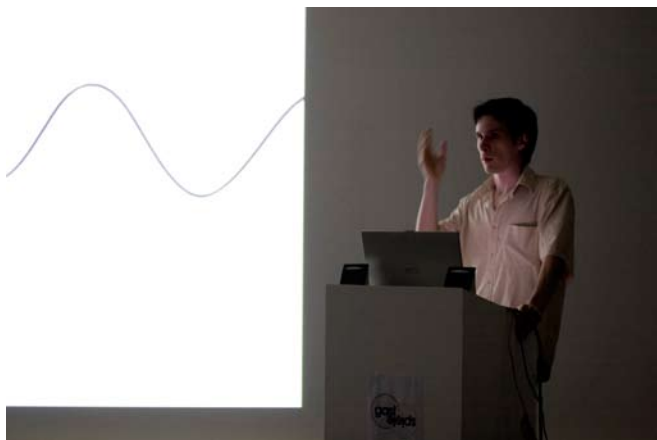
So 25. Mai, H 45

13.00 Uhr Ausstellung – Finissage, open end

Workshop

4711 Performance-Workshop
[mit Pia Müller und Lena Lieselotte Schuster](#)





Künstlervorträge

JULIAN BERGHEIM, 09.05.08, NIKOLAUS SCHROT, KLAUDIA STOLL & JAQUELINE WACHALL, 15.05.08

workshops und aktionen

1. - 3. Mai 08 Haus 45 Domagkateliers
Ständig dieser WiederStand mit dem Gegenstand
Sci-Fi StopMotion-Videoproduktion

Crossover von Video-Performance und Animation - Die alltägliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand wird in Frage gestellt.

Do - Sa, 1. - 3. Mai 2008, 10.30 Uhr - 18.30 Uhr, 12 Teilnehmer, 20 € Gebühr
Ausstellung: Sa - So, 3 - 4. Mai 2008

8. Mai 08 Lothringer13
Blender Einführung in die Open Source 3D-Software BLENDER

12.00 - 17.00 Uhr, 10 Teilnehmer, 10 € Gebühr

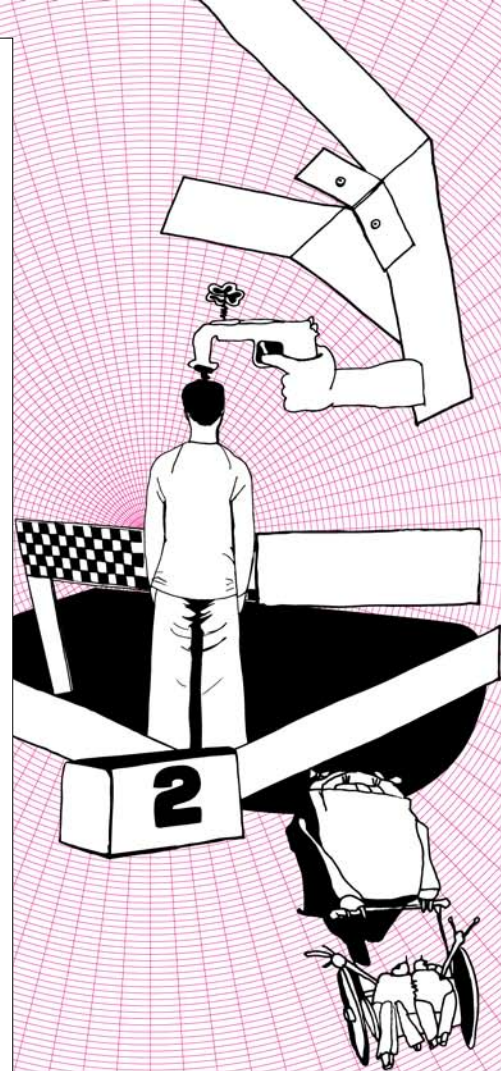
9. Mai 08 Lothringer13
Sounds Fine Digitale Klangbearbeitung für Video und Installationen

12.00 - 16.00 Uhr, 10 Teilnehmer, 10 € Gebühr

15. - 18. Mai 08 Haus 45 Domagkateliers
Simultaneffekt paint it black & white - Graffiti-Aktion

23. - 24. Mai 08 Lothringer13
4711 Performance-Workshop über Verhüllung und Körperkult
Performancekunst, Körpertraining, Wahrnehmungsübungen,
Improvisation, Bodyflow

Fr 23. Mai 10.00 - 16.00 Uhr / Sa 24. Mai 10.00 - 13.00 Uhr, 10 Teilnehmer, 20 € Gebühr





Aus heilerem Himmel landen fünf Aliens in der Domagk. Das Elixir des Lebens liegt dort verborgen. Sie suchen, sie hetzen und flüchten vor unsichtbaren Kräften. Am BGS vorbei, durch leerstehende Kasernenhäuser, über marode Plätze, durch Schutt und Gestrüpp. Das lebensnotwendige Elixir fordert sein Opfer. Trotz des Verlustes eines Alien-Wesen ist die Freude groß, als sie die schleimig giftgelbe Flüssigkeit in ihren Händen halten und mit dem Elixir in Richtung Heimat aufbrechen. Sie werden wieder kommen.

Produktionen:

IXIR StopMotion-Animationen, IXIR Sci-Fi-Video 25 min Stereo, unter Leitung von Mert Akbal und Oona Lea von Maydell, mit Zuzanna Czebatul, Beste Eris, Matthias Lange, Mariana Renthel, Almas Thier, Ayse Nal und High Lee.



Ständig dieser Widerstand mit dem Gegenstand
Science-Fiction Videoproduktion

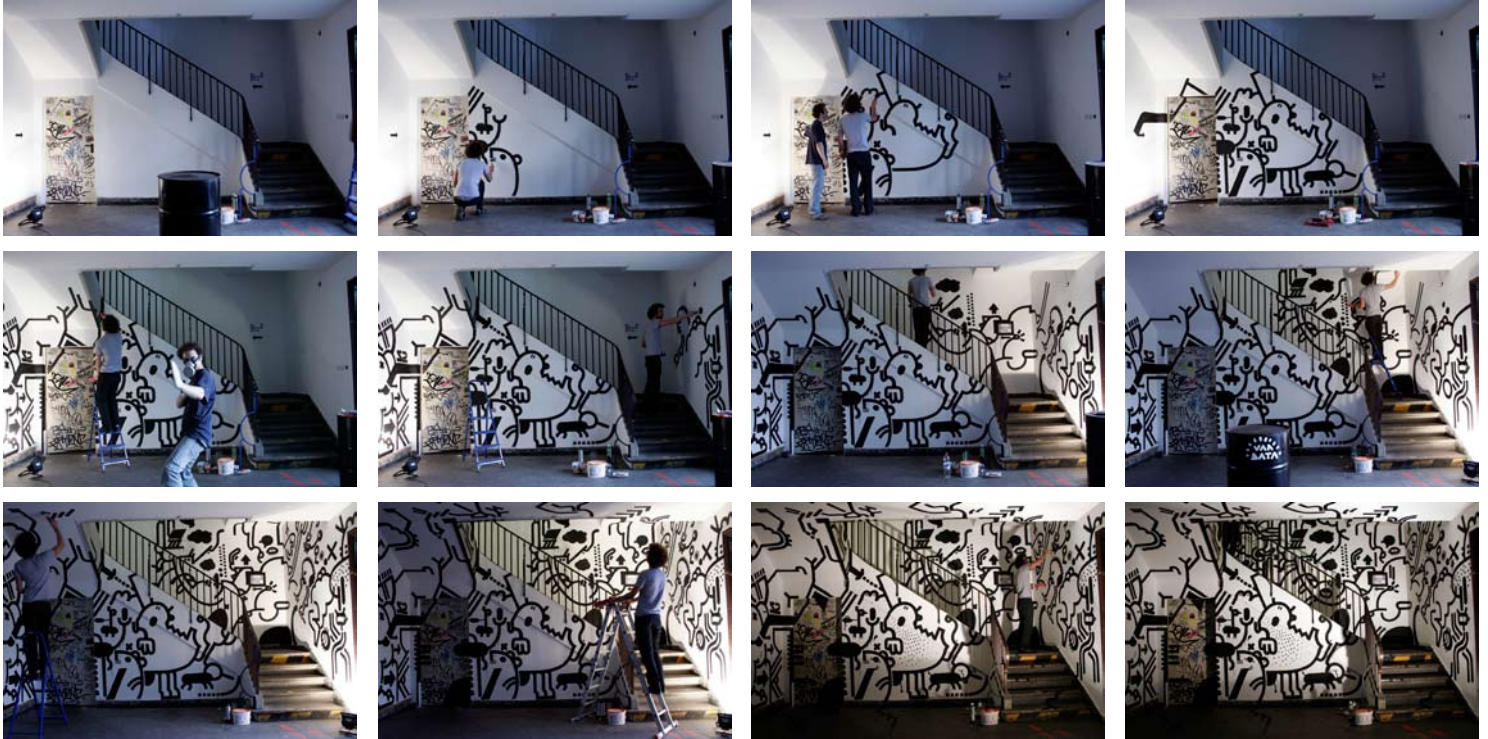




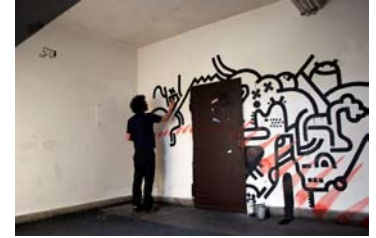
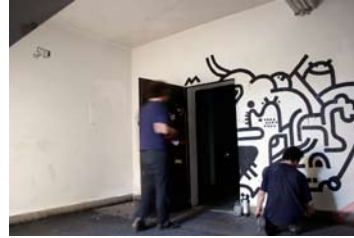
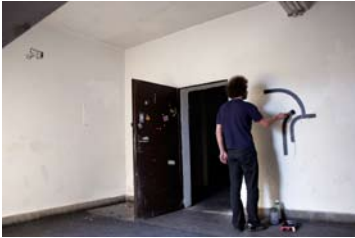
Ständig dieser Widerstand mit dem Gegenstand
Science-Fiction Videoproduktion



Simultaneffekt Graffiti-Aktion



Simultaneffekt Graffiti-Aktion
VAN DATA, Haus 45, EG





Simultaneffekt Graffiti-Aktion
VAN DATA & NIKOLAUS SCHROT, Haus 45, 1. OG

ausstellungen

Runde 1 16

MEHMET MERT AKBAL
MITRA WAKIL
OONA LEA VON MAYDELL
ZUZANNA CZEBATUL

Runde 2 20

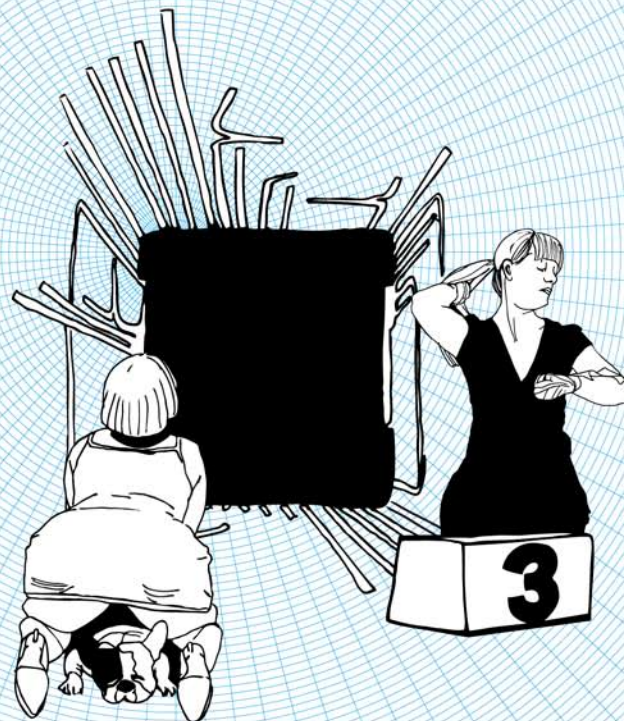
JULIAN BERGHEIM
IMRE OSTMANN
GOTLIND TIMMERMANN
MARTIN BADE

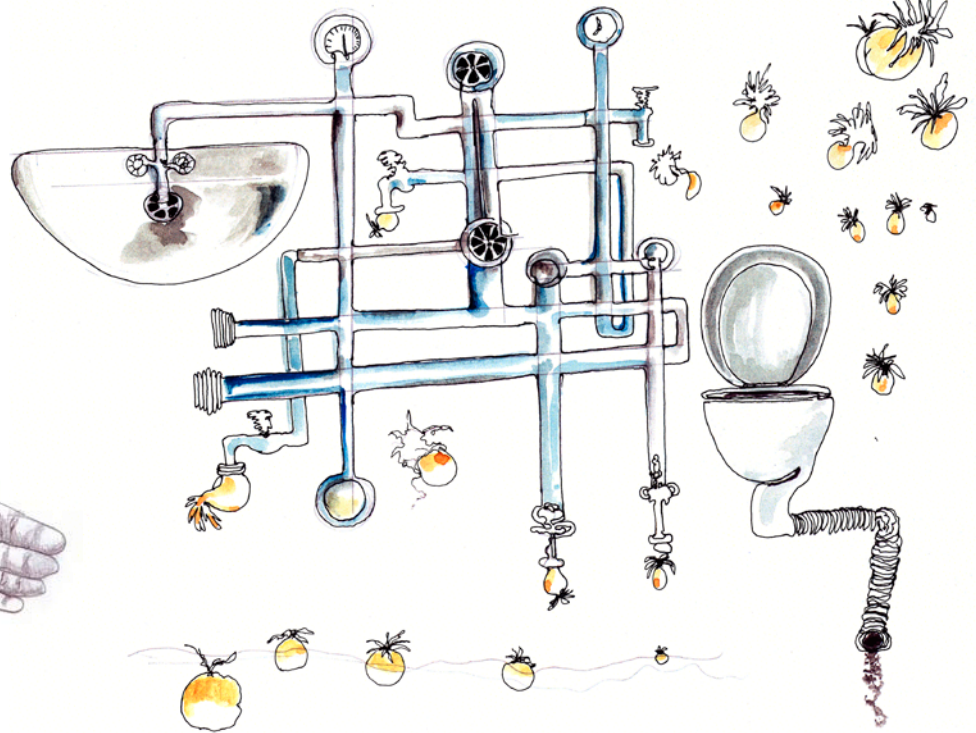
Runde 3 24

STOLL & WACHALL
NIKOLAUS SCHROT
VAN DATA
FLORIAN HUTH, WOLFRAM KASTL

Runde 4 30

PIA MÜLLER
LENA LIESELOTTE SCHUSTER
BARBARA HEROLD
KAT PETROCHKAT







MITRA WAKIL
Vereinsheim, 2008



OONA LEA VON MAYDELL
Requiem, 2007 Installation

Runde 1



ZUZANNA CZEBANTUL
Czekac, 2008 Video

**JULIAN BERGHEIM**

The Kingdom, 2007 interactive Installation

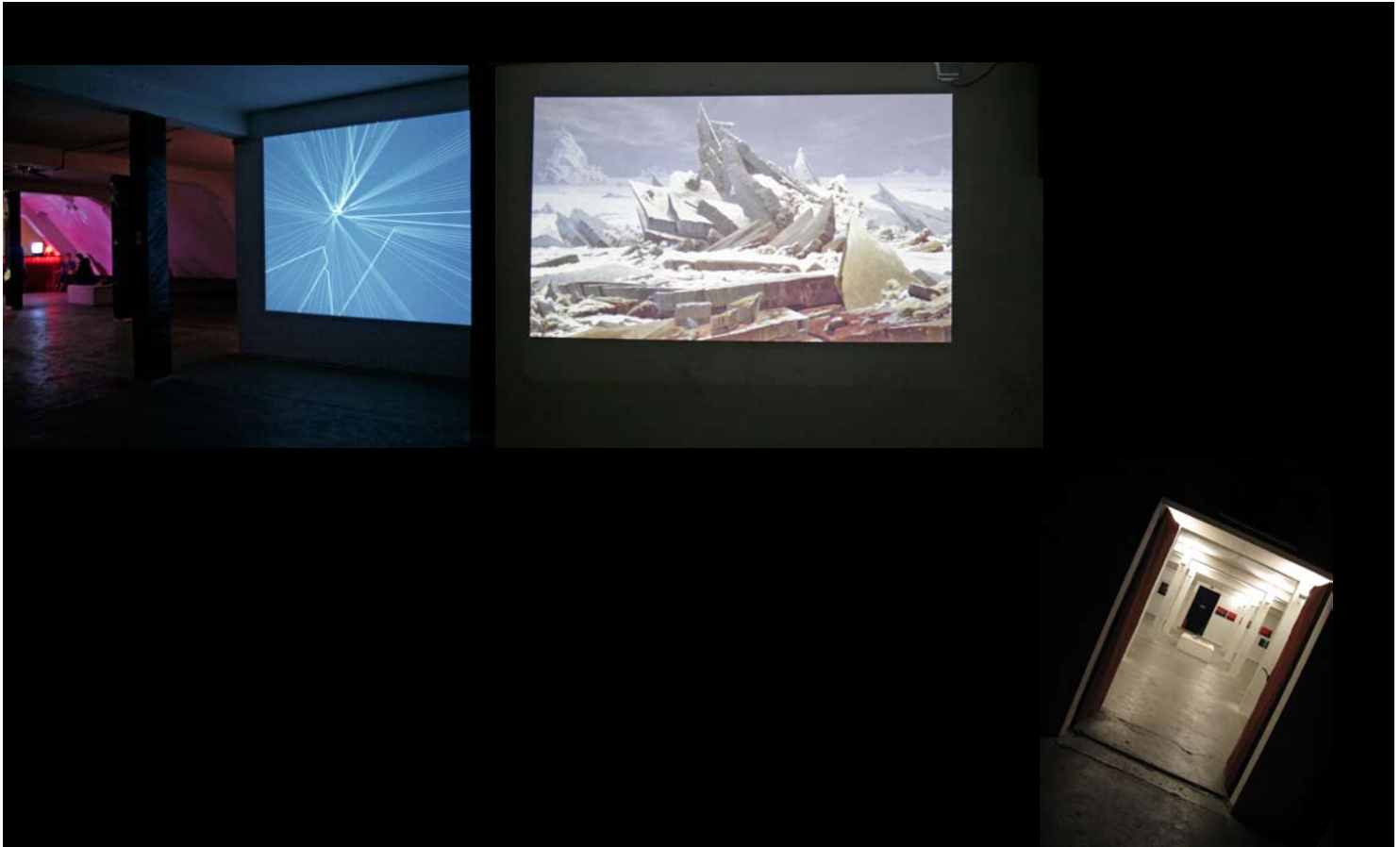


IMRE OSTMANN

Taking Sides, 2007 Fotografien, Babel Dreams, 2008 Installation

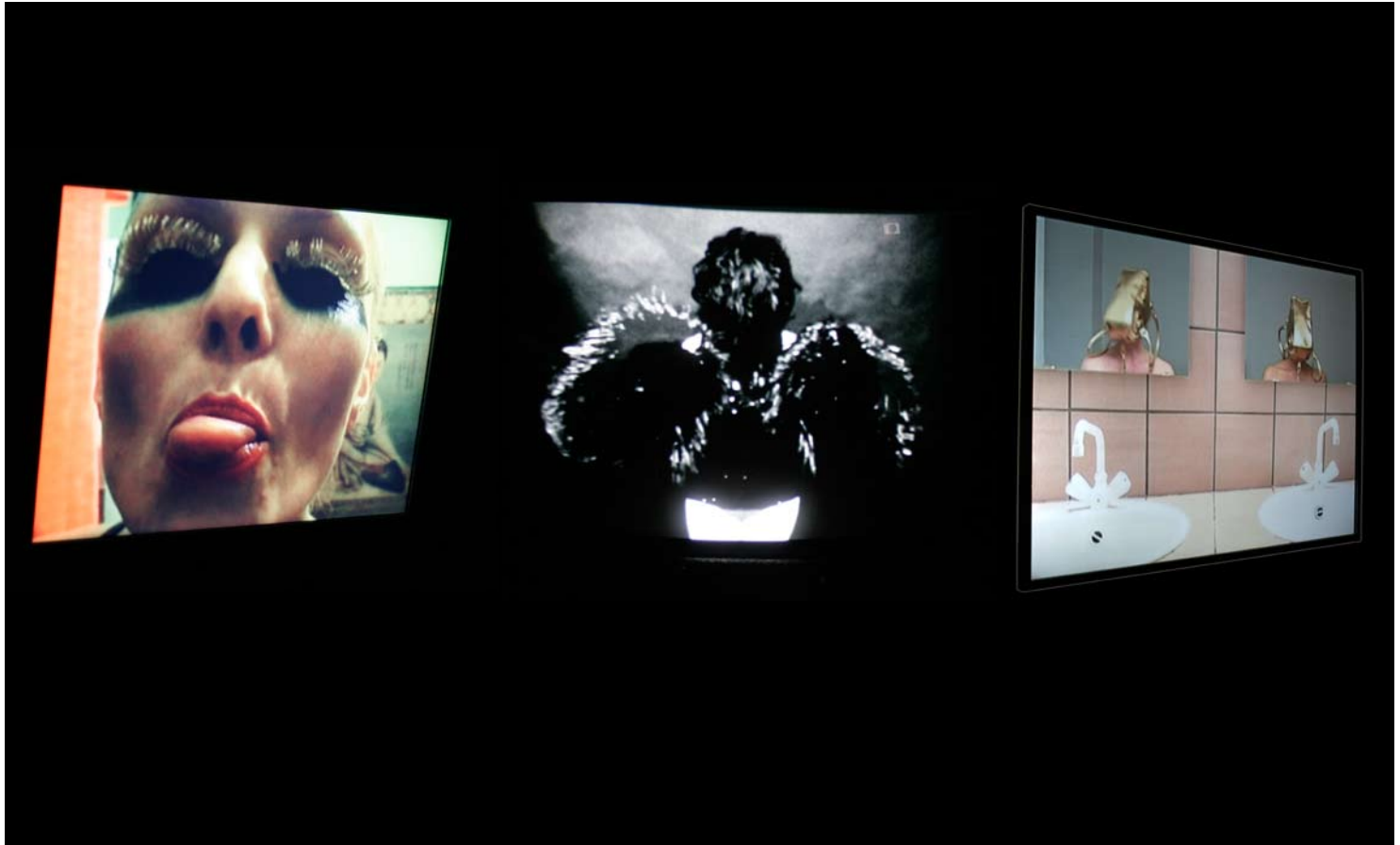


GOTLIND TIMMERMANN
2007



MARTIN BADE

Archiv 417, 2007 – 2008, Assimiliert, 2006 Videos



STOLL & WACHALL

Your Paradise is not for me, 2003, Control your Body, 2004, The Future is Gold, 2007 Videos



NIKOLAUS SCHROT
Rush Hour, 2007 Installation





VAN DATA
2008



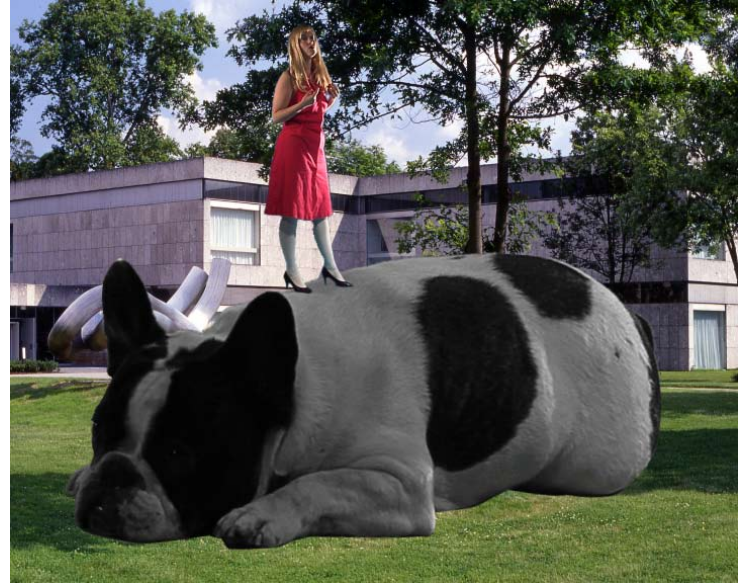


FLORIAN HUTH
Petite Roselle, 2008 Fotografie



PIA MÜLLER

Schlaflabor, 2006 Performance/Installation, Angelos, 2006 Video



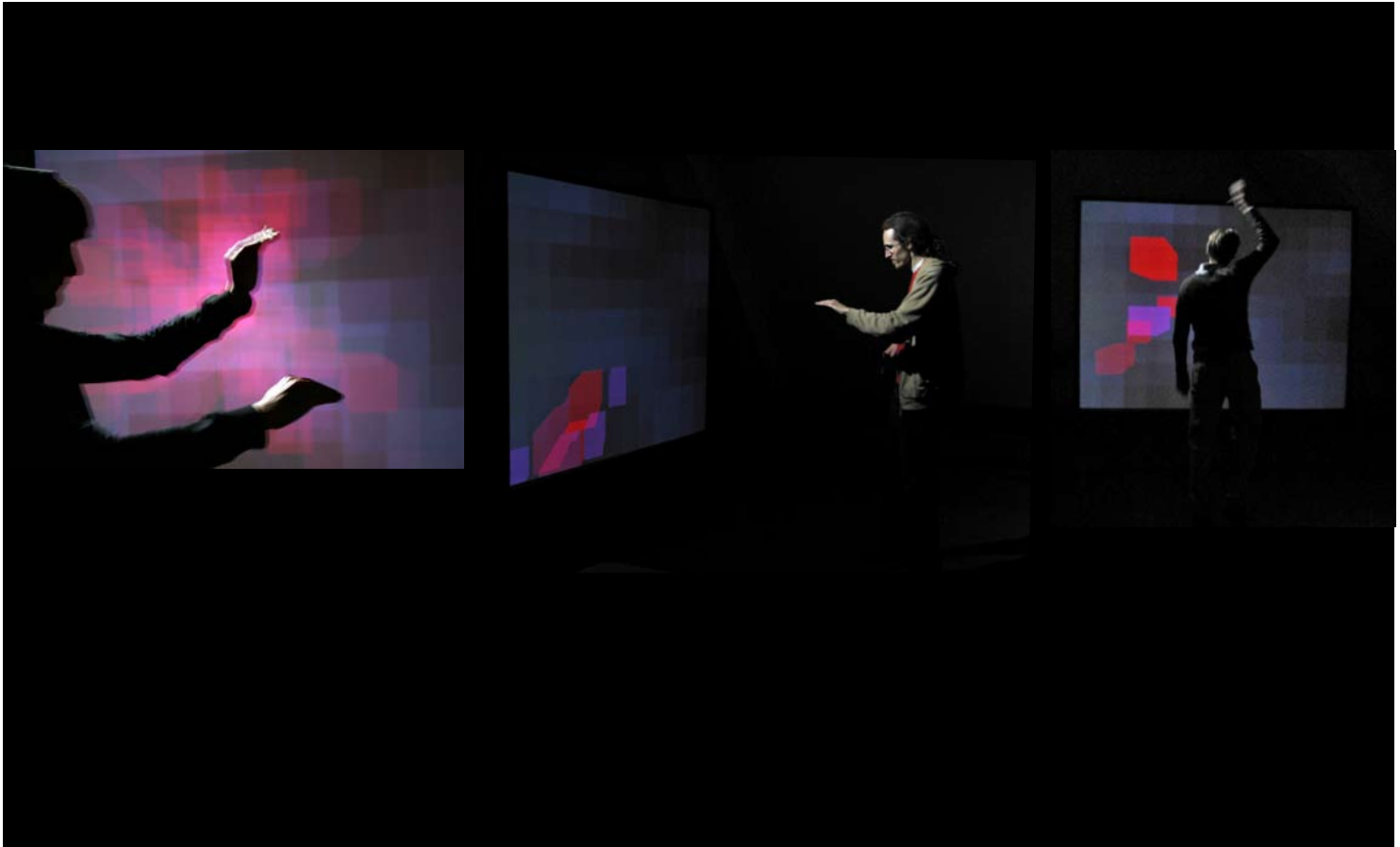
LENA LIESELOTTE SCHUSTER
King Kong Karlos, 2007 Video



BARBARA HEROLD

Jungbrunnen, 2006 Installation mit LENA SCHUSTER

Ein Fenster in Forbach, 2006, Percussionists in Concert, 2006, Videos



KAT PETROSCHKAT

Disco Zwonull, 2008 interaktive Installation



Runde 1

MERT AKBAL, Malerei/Animation, www.mertakbal.com

Mert Akbal ist ein multimedialer visueller Künstler, der sich besonders mit Animation und Reliefs beschäftigt. Er berichtet gerne mit eigenen visuellen Mitteln aus seinen Träumen und Gedanken. Geboren ist Mert 1980 in Istanbul. Seit 2000 lebt und arbeitet er in Saarbrücken, studierte von 2000 – 2007 Kommunikationsdesign und Freie Kunst an der HBK Saar bei Bodo Baumgarten und bei Ulrike Rosenbach. Ernennung zum Meisterschüler.

OONA LEA VON MAYDELL, Crossover/Schauspiel

„Mich hat die Schule nie besonders interessiert. Entweder ich hatte keine Zeit sie zu besuchen, oder ich bin vor Ort eingeschlafen. Mit der Idee Kunst zu studieren, in einer Institution, hat mein unwichtiges Dasein endlich einen Sinn bekommen. Da ich selbst aus einer sogenannten „Künstlerfamilie“ stamme, war für mich ebenso klar, meine ganzen Interessen in dieses Studium zu stecken, was mir bis dato vielleicht auch gelungen ist.“ (Oona von Maydell)

Die deutsch-französische Künstlerin Oona Lea von Maydell, geboren 1985, seit 1997 Schauspielerin, studierte von 2004 bis 2007 bei Ulrike Rosenbach und Oliver Kossack an der HBK Saar Video, Performance, Fotografie und Malerei. 2006/07 an der Ecole des beaux-arts de Rennes bei Kristina Slomoukha. Ihr künstlerischer Schwerpunkt ist die Malerei. Seit 2007 studiert sie bei Michael Krebber an der HFBK in Frankfurt.

MITRA WAKIL, Bildhauerei/Objekt

„Ausgangspunkt für Mitra Wakilis künstlerische Arbeiten sind oftmals gefundene, alltägliche Materialien, die sie einem komplexen Transformationsprozess unterzieht: Fahrradschläuche sind in grober „Luftmasche“ (2005) zu einem Floß oder fliegenden Teppich zusammengestrickt, leere Plastikflaschen durch Druck und in Verbindung mit Polyesterharz in einem quasi alchemistischen Verfahren zu einem überdimensionalen „Rohdiamant“ (2005) „veredelt“. Transmutiert werden hier nicht nur Vorstellungen über Wert und Nutzbarkeit alltäglicher Materialien, sondern auch die romantische, westliche Begeisterung für in Ländern der sog. Dritten Welt aus Abfallprodukten hergestellte Alltagsartikel, aber auch die populistische Vorstellung vom Künstler als Alchemist. (...)

Mitra Wakil, geb. 1975 in Kabul, lebt seit 1982 in München. Nach einer Ausbildung zur Holzbildhauerin studiert Wakil seit 2003 an der Akademie der bildenden Künste München bei Olaf Metzler. Zuletzt waren Arbeiten in den Ausstellungen „Jahresgaben“, Kunstverein München, „say no production part 1“, Galerie Klüser, München, „Professionelle Kontaktneurose“, Kult 21, München, oder „Love it or Leave it“, 5. Cetinje Biennale, Montenegro, zu sehen.“ (Heike Ander)

Runde 2

JULIAN BERGHEIM Medien/Konzept

„Ich versuche komplexe Zusammenhänge wissenschaftlicher und psychischer Natur in komprimierte Objektbeziehungen zu bringen, die in ihrer verdichteten Symbolik eine Fülle von neuen Wissensfeldern erschließen und neuen Sinn provozieren.“

Julian Bergheim, geb. 1979, studierte Neue Medien bei Ulrike Rosenbach und Tamás Waliczky an der HBK Saar in Saarbrücken. Er ist derzeit Meisterschüler von Tamás Waliczky und hat einen Lehrauftrag für Video und Compositing an der HBK Saar. In seinen Arbeiten verwendet er Objekte, Video, Text und interaktive Elemente, die aus einem Gesamtkonzept entwickelt, als Rauminstallation angelegt sind. Projekt bei den Gastspielen: Die Rauminstallation „The Kingdom“ verbindet, ausgehend von dem autobiographischen Roman „Valis“ von Philip K. Dick, der ein übernatürliches Ereignis während vier Tagen im März 1974 beschreibt, unterschiedliche Weltkonzepte, von persönlicher und kollektiver mystischer Erfahrung zur hyperdifferenzierten Weltbeschreibung der modernen Wissenschaften. Dabei wird zum Einen in den Objekten auf die Ambivalenz solcher Erfahrung mit Verweis auf die Psychoanalyse angespielt. Andererseits werden aber auch die Grenzen unserer Wirklichkeitskonzepte mit Verweis auf die Quantenphysik in Frage gestellt. Teile von „The Kingdom“ werden in die gegebene Situation vor Ort integriert.

IMRE OSTMANN, Medien/Film/Klang, www.imreostmann.com

Imre Ostmann mag Flughäfen am Meer, den Wind, High-Tech und Stille. Ihn interessieren soziale und kulturelle Prozesse, den ihnen zugehörigen Orten und ihren Modalitäten. Er studierte in Hongkong, Deutschland, England und Frankreich, besuchte Vorlesungen und Seminare verschiedenster Fachrichtungen, darunter Psychologie, Sozialanthropologie, interkulturelle Kommunikation, Musikwissenschaften, Bildende Kunst.

Imre Ostmann, geboren 1982 in Bielefeld, lebte von 1998 bis 2000 in Hong Kong und London, studierte von 2002 bis 2007 Mixed Media/audiovisuelle Plastik bei Christina Kubisch an der HBK Saar, 2005 an der École Supérieure d'Art d'Aix-en-Provence, studiert seit 2005 japanische Sprache und Landeskunde. Er erhielt 2007 sein Diplom mit Ernennung zum Meisterschüler bei Christina Kubisch und das Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes.

GOTLIND TIMMERMANN, Malerei, www.gotlind-timmermanns.de

Gotlind Timmermanns wurde 1963 in Quierschied b. Saarbrücken geboren. 1984 begann sie ihr Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste in München bei Prof. Heinz Butz und Prof. Helmut Sturm. 1990 absolvierte sie ihr Diplom der Malerei. In den 90er Jahren arbeitete Gotlind Timmermanns an verschiedenen Video-Musikereignissen zusammen mit der Gruppe LUX. Unter anderem hatte sie diverse Ausstellungen im In- und Ausland und nahm an den Domagkatellertagen teil. Die jüngste Einzelausstellung fand in der Galerie an der Pinakothek der Moderne München, 15. 11.07 - 15.01.08, statt. Gotlind Timmermanns lebt und arbeitet zur Zeit als freischaffende Malerin und Kuratorin in München.

Runde 3

STOLL & WACHALL, Video/Performance, www.stoll-wachall.de

„Nicht abstrakt-intellektuelle Konzepte sind die bestimmenden Koordinaten des künstlerischen Handelns, sondern die sinnlich erfahrbare Präsenz des Werks. Stoll & Wachall rufen uns mit ihren Arbeiten wieder zum direkten sinnlichen Erleben auf, erreichen uns mit ihren Bildfindungen direkt und unmittelbar.“ (A. Bayer)

Das Künstlerduo studierte an der Hochschule der Bildenden Künste Saar. Leben und Arbeiten in Saarbrücken und Berlin. 1999 Diplom als Meisterschülerinnen bei Ulrike Rosenbach, 1997 Gründung des Künstlerduos Stoll & Wachall, Lehrbeauftragte für Performance an der HBK Saar. Zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. Casa Baldi, L'Accademia Tedesca Villa Massimo 2003 oder das Berlinstipendium des Saarlandes 2005. Teilnahme an Ausstellungen, Performances und Videofestivals im In- und Ausland. Als Medienperformerinnen konstruieren sie in interdisziplinären Aktionen gemeinsame Dialogebenen zwischen realkörperlichem Bewusstsein und einer medial erzeugten, virtuellen Realität.

NIKOLAUS SCHROT, Crossover

Nikolaus Schrot arbeitet vorwiegend installativ und bedient sich dabei der Techniken verschiedenster Genres. Ob Wandmalerei, Videoprojektionen oder Licht, Schrot gestaltet mit dem Raum und erzeugt so eine Synthese aus Medium und Architektur, die je nach Umgebung sehr unterschiedlich ausfallen kann. Nikolaus Schrot hat 2008 das Studium der Freien Kunst in Saarbrücken bei Prof. Daniel Hausig in der Fachrichtung Malerei / Intermedia mit dem Diplom abgeschlossen.

2007 hat Nikolaus Schrot an verschiedenen Ausstellungen des Luxemburger Netzwerks LX5 teilgenommen, die im Rahmen von Luxemburg und Großregion, Kulturhauptstadt Europas 2007 stattfanden. Darunter Ausstellungen in Trier (ehem. Video Volter), Saarbrücken (Kunstsilo), Esch sur Alzette (Gebälsehallen Belval) und Luxembourg (Grand Theatre National).

VAN DATA, Wandmalerei/Illustration, www.centerblock.de

Der Illustrator, Maler und medial arbeitende Screendesigner Michael Matthias kombiniert seine manuellen Fähigkeiten mit digitalen Mitteln. Verurzelt im Graffiti geht der Output dieses Schaffens heute eher in abstraktere Richtung und bewegt sich zwischen Dada, Fluxus und Symbolanarchismus mit grotesken Wanterolen. Ergon summy summy. cheese and bacon - pöver selkum. www.castlemagazine.de

Runde 4

LENA LIESELOTTE SCHUSTER, Medien/Performance, www.bild-rausch.de

„Lena Lieslotte Schuster spielt mit Irritationen beim Betrachter, indem sie grenzwertig Erotisches mit ironisierender Darstellung verbindet (...) Zum einen die weibliche Figur – die Künstlerin selbst – in rotem Kleid, mit platinblonder Perücke, hohen roten Schuhen und rot lackierten Fingernägeln als ikonografische Referenzen an die erotisch konnotierte Weiblichkeit. Zum anderen der Hund mit schwarz-weißem Fell, Carlos, eine französische Bulldogge – der Hund von Lena Lieselotte Schuster. Und schließlich die Interaktion, das kompositionelle Zueinander-Verhalten von weiblicher Figur und Hund.“ (A. Bayer)

Lena Lieselotte Schuster, geboren am 17.02.1981 in Bayreuth, studierte von 2001 bis 2004 Kommunikationsdesign an der HBK Saar mit Vordiplom. Von 2004 bis 2007 war sie Studentin der Neuen Künstlerischen Medien bei Prof. Ulrike Rosenbach. Im April 2007 absolvierte sie ihr Diplom mit Ernennung zur Meisterschülerin. Seit Oktober 2007 arbeitet Lena Lieselotte Schuster an der Vertiefung ihres Studiums als Meisterschülerin bei Prof. Else Gabriel.

PIA MÜLLER, Medien/Performance, www.piaart.de

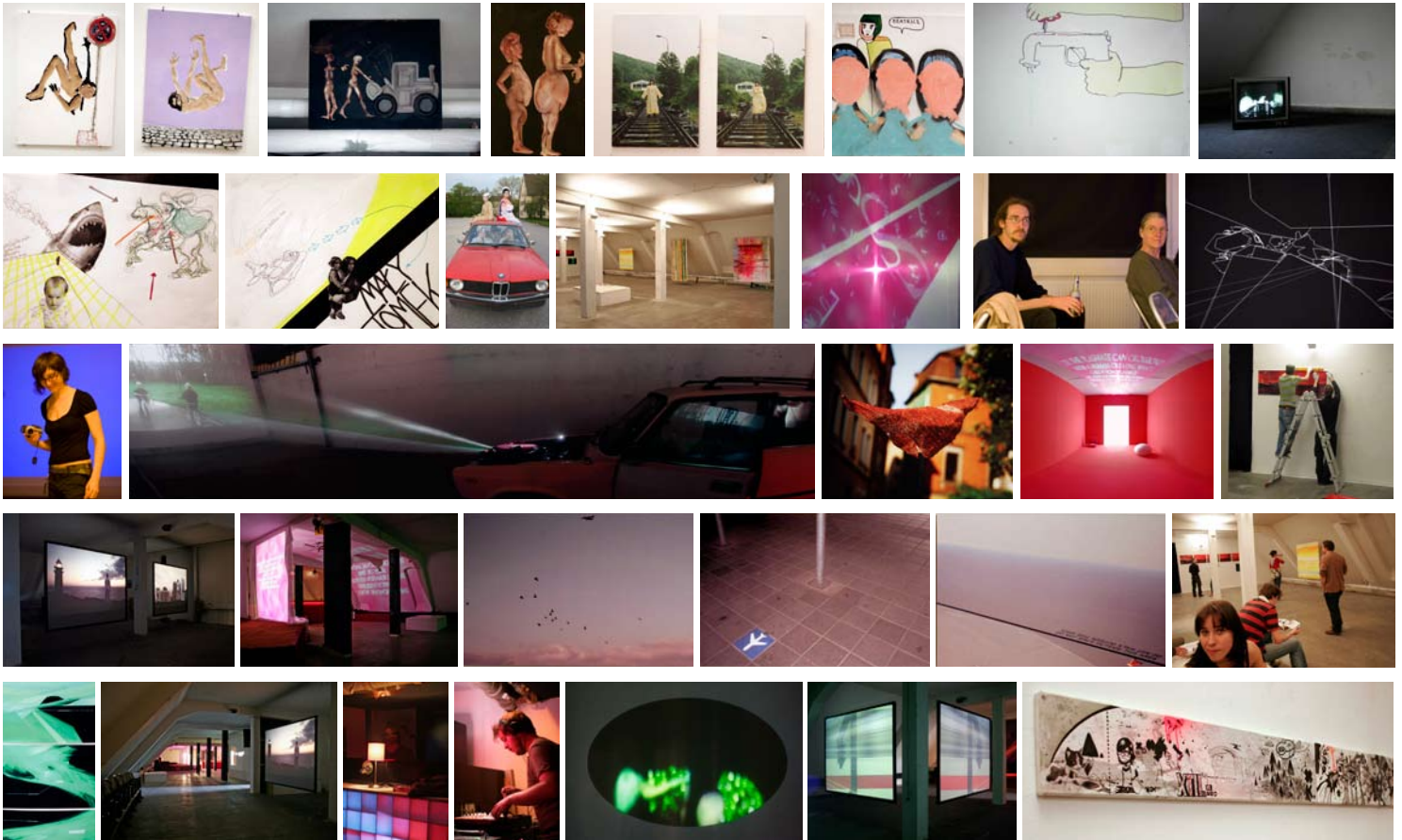
„Mein Körper und seine Grenzen auszutesten, diese Erfahrungen mit den momentanen Fragen zu vereinen und ihnen eine Form zu geben. Verhältnisse zwischen Raum und Körper zu schaffen. Atem, Muskelkraft zu nutzen, um Authentizität für den Betrachter zu erzeugen. Inspiration aus dem Moment.“ (P. Müller)

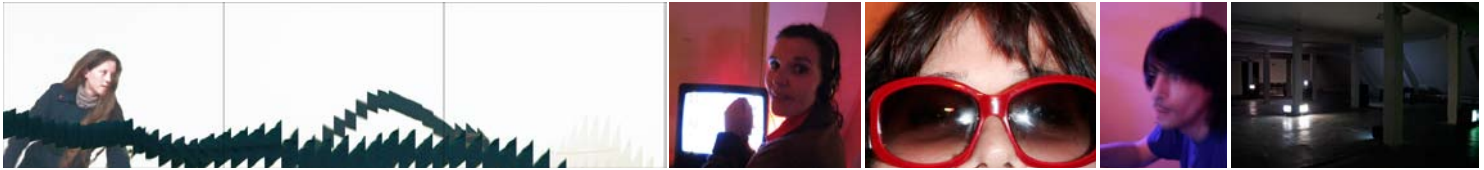
Pia Müller, geb. 1978 in Wittlich, studierte nach ihrer Ausbildung zur Damenschneiderin (Geselle) von 1999 - 2006 an der HBK Saar Performance und Mixed Media bei Daniel Hausig und Ulrike Rosenbach mit Ernennung zur Meisterschülerin bei Daniel Hausig. 2007 erhielt Pia Müller den Robert Schuman Kunstpreis.

BARBARA HEROLD, Medien, www.barbaraherold.net

1977 geboren in München. Nach dem Studium der Freien Kunst - Neue und Digitale Medien an der HBK Saar in Saarbrücken, lebt und arbeitet Barbara Herold wieder in München. Im November gründete sie mit dem Musiker Niel Mitra und der Medien-Künstlerin Kat Petroschkat das LABOR 45 für Klangforschung und Kybernetik, kuratierte die Kunst-3-Kampf-Serie GASTSPIELE und LABYRINTH 45 mit K. Petroschkat, F. Huth, P. Preuschhoff und High Lee zu den Domagk-Atelier-Tagen XV, München. 2007 schloss sie das Kunststudium bei Prof. Ulrike Rosenbach und Prof. Tamás Waliczky mit Ernennung zur Meisterschülerin ab.

1996 Ausbildung zur Werbekauffrau, 1999 Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und Romanische Philologie an der LMU München, 2004 Digital Video Design am GCADT in Wales/GB.





ein projekt

**des Kunstvereins Domagk e.V.
und der Lothringer13
Städtische Kunsthalle München**

Kuration

BARBARA HEROLD

Design

SANDRA MITHÖFER

Fotografie

PAUL PREUSCHOFF

FLORIAN HUTH

JESSICA ZAYDAN

JULIAN BERGHEIM

WOLFRAM KASTL

JAQUELINE WACHALL

NIKOLAUS SCHROT

KAT PETROSKAT

Dank an

alle Beteiligten

Bewohner von Haus 45

Lothringer13 Crew

ULI AIGNER

KATRIN NAHIDI

FLORIAN HUTH

KAT PETROSKAT

NIEL MITRA

NORA KESSELMAIER

INGA RIEDEL

SASKIA SCHWARZ

HIGH LEE

MATTHIAS LANGE

MORITZ FEDERLEIN

Dokumentation

BARBARA HEROLD

SANDRA MITHÖFER

2008

Förderer und Sponsoren

Förderverein der HBKsaa

Kulturreferat der Stadt München

Bezirksausschuss 12 Schwabing-

Freimann

Saarländisches Ministerium für Bildung,

Familie, Frauen und Kultur

Kunstverein Domagk e.V.

Barbara Herold

Domagkstrass 33 Haus 45

80807 München

<http://www.haus45.org>

<http://www.barbaraherold.net>

 Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Spiegel



malermeister
horst hubka



SANDER
AUTOVERLEIH
www.autoverleih-sander.de

MOLOTOW™